

BRÜCKE

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde
Oer-Erkenschwick



März bis Juni 2014

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht _____	3
In eigener Sache _____	4
Aus dem Presbyterium _____	5
Gemeindespende _____	7
Osternacht – „Aufbruch ins Leben“ _____	8
OE-kumenischer Tisch _____	9
Zusammenführung der Ladenprojekte _____	10
Sonntagsgedanken in Radio Vest _____	12
Gottesdienste _____	13
Pinnwand _____	14
Kontakte _____	16
Samstagsgottesdienste in der Friedenskirche _____	17
Mittagessenaktion _____	17
Jugendfreizeit _____	18
Herbstfreizeit _____	19
Kreisbläsertag _____	20
Jungschar _____	22
Taufen, Trauungen _____	23
Geburtstage _____	24
Konfirmationen _____	26
Beerdigungen _____	27

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick Tel.: 1461

Internet: www.evangelisch-in-oe.de

V.i.S.d.P.: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde
Oer-Erkenschwick

Redaktion und Gestaltung:

J. Behrendt, M. Börth, G. Engfer, R. Funke,
U. Kamien, C. Schäfer

Satz/Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Foto Titelseite: U. Kamien



Dieses Produkt trägt
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick

IBAN - DE29 3506 0190 2002 7510 14

BIC - GENODED1DKD

Monatsspruch April (Joh. 16,20)

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

Ein Abschied ist es, in den hinein diese Worte gesagt sind. Jesus sagt seinen Jüngern voraus, dass er nicht mehr da sein wird. Wir lesen tröstliche Worte in den sogenannten Abschiedsreden des Johannes-evangeliums.

Abschiede sind eine immer wiederkehrende Erfahrung für uns Menschen. Jede Trennung hat ihren Schmerz. Wer seine Heimat verliert, Gewohntes verlässt, gute Freunde vermisst oder liebe Menschen zur letzten Ruhe geleitet, weiß, was Abschied bedeutet und wie sehr Trauer wehtut. Mit dieser Erfahrung einher geht die Einsicht, in die Endlichkeit aller Dinge und die Endlichkeit des eigenen Lebens. In Abschieden wird uns klar, wofür uns sonst oft der Sinn fehlt, nämlich für die eigene Endlichkeit. Wir leben nicht auf Dauer und wir haben nichts und niemanden auf Dauer.

Die Worte Jesu geben uns eine ganz andere Denkrichtung. Es sind auch österliche Worte. Denn Jesus sieht bereits weiter, und zwar über seinen Tod und den Abschied hinaus. Osterfreude tritt an die

Stelle der Abschiedstrauer, weil Jesus von den Toten auferstehen und der Tod selbst ausgespielt haben wird. Dieser Ausblick ändert nichts an der jetzt noch schmerzlichen Erfahrung, dass wir endlich sind. Aber unendlich ist auch nicht mehr die Trauer. „Frohe Ostern“ sagen wir, wenn die Ostertage beginnen. Dieser Gruß steht für einen guten Wunsch, der dem verheißungsvollen Ausblick Rechnung trägt.

Ihr Bernd Schäfer, Pfarrer



In eigener Sache

Sie haben es sicherlich schon gemerkt. Diese Ausgabe des Gemeindebriefs ist anders als die bisherigen. Zum einen ist die gesamte Ausgabe farbig gestaltet. Auch einige graphische Elemente haben sich verändert. Wir hoffen, dass durch diese und zukünftig weitere Veränderungen der Gemeindebrief noch interessanter, klarer und übersichtlicher wird.

Aber das ist nicht die einzige Veränderung. Eine Ära ist zu Ende gegangen. Aufgrund seiner vielfältigen Aufgaben im Kirchenkreis als Stellvertreter von Superintendentin Katrin Göckenjan hat sich Pfarrer



Foto: Kamien

Frank Rüter mit der Weihnachtsausgabe aus der Redaktion des Gemeindebriefs zurückgezogen. Viele Jahre war Frank Rüter im „Brücke“-Redaktionsteam federführend aktiv und hat die Entwicklung des Gemeindebriefs und des das Gemeinde-Info-Hefts

„Herzlich willkommen“ maßgeblich gestaltet.

Mit der ersten Ausgabe für das Jahr 2014 habe ich nun seine Nachfolge in dieser Arbeit angetreten. In Zukunft wird die Gemeindebriefarbeit eingebunden in den Gesamtbereich „Öffentlichkeitsarbeit“, zu dem außer der Herausgabe des Gemeindebriefs auch die Betreuung der Gemeinde-Homepage, die Pressearbeit für die Lokal- und Kirchenpresse sowie die Veröffentlichung von Flyern (z.B. Kirchenmusik, Amtshandlungen, Gemeindegruppen etc.) im Gemeindebereich gehören. Sie sehen: Es gibt viel zu tun in der Öffentlichkeitsarbeit.

An dieser Stelle möchte ich aber noch einmal auch im Namen unserer Leserinnen und Leser der „Brücke“ ausdrücklich denen danken, die über viele Jahre die Redaktionsarbeit fleißig und engagiert vorangetrieben haben: Christiane und Silke Begert, Jürgen Behrendt, Ulrich Kamien und Pfarrer Frank Rüter.

Jetzt wünschen wir viel Freude beim Stöbern und Lesen dieser „Brücke“-Ausgabe.

Pfarrer Rüdiger Funke

Aus dem Presbyterium Ein Arbeitswochenende

Angesichts vieler Themen, Anfragen, Anträge und Beschlüsse, die es in den regelmäßigen Sitzungen zu verhandeln gilt, ist es von Zeit zu Zeit notwendig, dass sich die Mitglieder des Presbyteriums einmal für einen längeren Zeitraum zusammenfinden, um anstehende Schwerpunktthemen intensiver zu besprechen. So haben wir uns vom 24.-26. Januar des Jahres zu einer Tagung in Schloss Gnadenthal bei Kleve getroffen. Thematisch zielte das Wochenende auf Gedanken an eine Kirche von morgen in Oer-Erkenschwick. Es ging um viele kreative Gedanken, um den Geist Gottes, etwas wirken zu lassen, von dem wir jeweils nur einen kleinen Teil überblicken können. Wir sind zusammen gekommen, um etwas untereinander anzustoßen, in Bewegung zu bringen für die Menschen in unserer Kirche.

Dabei haben wir drei Arbeitsbereiche in Kleingruppen intensiver in den Blick genommen: die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Angebote an Erwachsene und die soziale Frage, die letztlich auch die zuerst genannten Bereiche

berührt.

Einiges haben wir an diesem Wochenende, wenn auch nur in Ansätzen, deutlicher in den Blick bekommen, so zum Beispiel den großen Abstand zwischen dem, was viele Familien heute über Kirche denken und dem, worum es bei „Kirche“ geht. Die Sprache, die wir in der Kirche sprechen, kam dabei ebenso in den Blick wie das Unbehagen „armer“ Menschen in „reicher“ Kirche, wenn der Kollektenbeutel an ihnen vorbeigeht. Hilft Gemeinde den Schwachen ausreichend? Oder wie weit sind die Schwachen in der Gemeinde integriert? Von einem neuen Miteinander und einer erweiterten Sicht von Gemeinde war die Rede, angestoßen auch durch die Situation der asylsuchenden Menschen in unserer Stadt und den „Laden“ auf unserem Kirchplatz, der in diesem Frühjahr seine nächste Erweiterung (Kleider- und Haushaltsladen) erfahren hat.

Junge Menschen, insbesondere die Konfirmandinnen und Konfirmanden sollen in den Besonderheiten ihres Alters stärkere Beachtung finden und viel weiter noch z.B. in die

Gottesdienste der Gemeinde eingebunden sein. Die Arbeit mit Erwachsenen sollte mehr generationenübergreifend angedacht werden. Wie bereichernd wir doch immer wieder Begegnungen zwischen Jung und Alt in unseren Gruppen und Gottesdiensten erlebt haben!

Schließlich haben wir aus der Arbeit mit biblischen Texten heraus festgehalten, dass es uns in der Gemeinde von morgen um die Qualität des Miteinanders geht. Wir wollen Gemeinschaft mit je individuellen Gaben und Fähigkeiten vermitteln und erleben.

Es gilt, einander in der Verschiedenheit anzuerkennen, auch sich zu entlasten, anderen etwas anvertrauen können, so wie Gott auch uns Vieles im Leben der Gemeinde anvertraut.

Und wir wollen nicht bei uns bleiben, sondern hinausgehen zu den Menschen. Wir wollen leben und zeigen wie wir sind, einladend unser Christsein in die Öffentlichkeit bringen.

Wir sind nicht mit fertigen Konzepten nach Hause gefahren, wohl aber mit der Absicht, Einsichten aus dem Arbeitswochenende in den Gemeindealltag einfließen zu lassen.



Fotos: Börth. Kreative Visionen von Kirche

Arbeit an der Gemeindekonzeption

Vor Jahren erstellt, fragt unsere Gemeindekonzeption nun nach einer Aktualisierung. Mit ihr liegen die Themen „Gottesdienste“, „Mitarbeiterschaft“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Ökumene“, „Begegnung mit jungen Menschen“ und „Gesellschaftliche Verantwortung“ zur Überarbeitung vor. Das Presbyterium hat sich entschieden, an der Konzeption weiter zu arbeiten, womöglich auch andere Schwerpunktthemen in die weiteren Überlegungen einzubeziehen.

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Das Presbyterium hat mit seiner letzten Sitzung in der Öffentlichkeitsarbeit einen neuen Weg eingeschlagen und einen Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit einberufen. Dieser Ausschuss wird zuständig sein für den Gemeindebrief, das Informationsheft der Gemeinde, den Internetauftritt mit der Homepage, sowie für Pressemitteilungen an die lokale Tageszeitung und auch an die Evangelische Zeitung „Unsere Kirche“.

Pfarrer Rüdiger Funke

Aktion „Gemeindespende 2014“ Bitte machen Sie mit!

In diesen Tagen der Passionszeit beginnt die diesjährige Aktion Gemeindespende. Wieder bitten wir als Kirchengemeinde um Ihre Unterstützung. Das geschieht auf dem Hintergrund, dass für die Finanzierung der gemeindlichen Arbeit die Kirchensteuermittel allein nicht mehr ausreichen. Auf der anderen Seite zeigt sich, dass bei der Aktion Gemeindespende 2013 bereits ein Anteil von mehr als 5 % der Gesamteinnahmen erreicht wurde.

Fast 18.000 € sind eingegangen. Das ist ein tolles Ergebnis, für das wir allen Spenderinnen und Spendern noch einmal ganz herzlich danken. Auch nun werden wieder Spendenbriefe an meist ältere Gemeindeglieder versandt, die zumeist keine Kirchensteuern mehr zahlen. Die Gemeindespende ist eine Einladung, einen finanziellen Beitrag zu leisten und damit lebendige Verbundenheit zu Ihrer Kirchengemeinde zum Ausdruck zu bringen. Bitte machen Sie mit!

Pfarrer Bernd Schäfer

„Aufbruch ins Leben“



Foto: Kamien

Liebe Gemeinde,
mit dem Osterfest wollen wir gemeinsam den Sieg des Lebens über den Tod feiern. Ein ganz besonderer Moment ist da in jedem Jahr der Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag um 5.30 Uhr in der Johanneskirche.

In die dunkle Kirche wird das Osterlicht hineingetragen, begleitet von Organist, Pfarrerin und Pfarrern, Presbyterinnen und Presbytern, mehreren erwachsenen Täuflingen und ihre Familien, sowie einer „Schola“, einem eigens für diese Osternacht zusammen gestellten liturgischen Chor. „Christus ist

das Licht“, erklingt es mehrfach im Augenblick des Einzugs. In Lesungen, Predigt, im Heiligen Abendmahl, vor allem aber in den Taufen kommt dieses Christuslicht uns Menschen ganz persönlich nahe. Diese Nähe wollen wir feiern in einem festlichen Gottesdienst, der auch von der Ökumenischen Chorgemeinschaft begleitet wird. Die Gegenwart des gekreuzigten und auferstandenen HERRN wird in der allmählich immer mehr ausgeleuchteten Kirche und in der Steigerung der Musik vom Gesang ohne Instrumente bis hin zum festlich klingenden Halleluja der Osterlesung bezeugt und gefeiert.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns diesen ganz besonderen und eindrucksvollen Gottesdienst am Ostersonntagmorgen zu feiern. Mit mehr als 150 Menschen wollen wir im Anschluss an den Gottesdienst im Ihnen und den Tauffamilien im Gemeindezentrum frühstücken, unseren zuversichtlichen Aufbruch ins Leben feiern, denn: „Der HERR ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Pfarrer Rüdiger Funke

OE-kumenischer Tisch für alle



Gemeinsames Kaffeetrinken verbindet. Am Sonntag, dem 22. Juni 2014 ist es soweit: Ein langer Tisch wird aufgebaut zwischen der St. Josef-Kirche in der Leharstraße, die Otto-Hue- und Christoph-Stöwer-Straßen entlang. Bis zum Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde am Dietrich-Bonhoeffer-Platz wird er reichen. Von 15:00 bis 17:00 Uhr sind alle eingeladen, sich mit eigenem Kuchen, Kaffee, Tee oder anderen alkoholfreien Getränken an die lange Tafel zu setzen. Selbstversorgung ist angesagt.

Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen. Bekannte Musikgruppen und Chöre unserer Gemeinden werden an der Tafel entlang wandern und uns mit ihren Beiträgen erfreuen. Und wir werden auch gemeinsam singen und damit geistliche Atmosphäre aus den Kirchen heraus auf die Straße zaubern.

Der OE-kumenische Tisch. Von Kirche zu Kirche. Von Mensch zu Mensch. Zeichen dafür, dass uns Christen, ob katholischer oder evangelischer Konfession, mehr verbindet, als trennt. Einladung an alle, die „die anderen Christen“ einmal näher kennen lernen möchten. Einladung aber auch an diejenigen, die mit Kirche bisher wenig am Hut hatten und vielleicht nur einmal ausprobieren wollen, ob Christen nicht auch ganz normale Menschen sind.

Der OE-kumenische Tisch ist aber auch Vorbereitung und Wegweiser. Denn im kommenden Jahr wollen wir einen OE-kumenischen Stadtkirchentag feiern. In Oer-Erkenschwick. Am Pfingstmontag wird es sein: am 25. Mai 2015. Also bitte schon einmal vormerken.

Nun hoffen wir alle auf gutes Wetter, denn bei Dauerregen muss die Aktion unter freiem Himmel leider ausfallen. Doch gegen Wind und vielleicht zu starken Sonnenschein helfen Jacken, Hüte oder Schirme.

Michael Börth

Zusammenführung der Ladenprojekte

Nach halbjähriger Umbau- und Renovierungszeit für die Kellerräume unter dem „Laden“ war es am 11. März um 18.00 Uhr endlich so weit: Die hergerichteten und vom Team eingerichteten Räumlichkeiten konnten ihrer Bestimmung übergeben werden. Pastoralreferentin Claudia Hülsken konnte zur Einweihung im Laden ein großes Mitarbeiterteam, Handwerker, Helfer und den Schirmherrn des Projekts, Bürgermeister Achim Menge, herzlich begrüßen. Seinem Dank an all die ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich die Kirchengemeinden nur anschließen. Es war schon beeindruckend

mitzuerleben, wie engagiert sich das Team für die Zusammenlegung der Projekte gezeigt hat.

In diesem Zusammenhang hat Claudia Hülsken noch einmal die Geschichte der beiden anderen Projekte kurz beschrieben: Im Mai 2007 kam es durch die Pfarrcaritas Christus König zur Eröffnung des so genannten "Caritas Shop". Im Keller des Pfarrhauses Barbarastr. 5 in Oer-Erkenschwick wurden Haushaltswaren wie z.B. Teller, Tassen, Gläser, Besteck, Töpfe, Pfannen, kleine Elektrogeräte, Bett- und Tischwäsche sowie Hand- und Trockentücher und ähnliches angeboten. Die Abgabe erfolg-



Foto: Kamien

te jeweils gegen eine kleine Spende.

Im Juni 2009 folgte die Eröffnung des "Kleiderladens". Im Familienzentrum Stettiner Straße öffneten die Evangelische Kirchengemeinde und die Katholischen Kirchengemeinden einen Kleiderladen für bedürftige Familien. Neun ehrenamtliche Mitarbeiterinnen kümmerten sich fortan um den Kleiderladen und seine Kunden. Auch hier erfolgte die Abgabe der Kleidung gegen eine kleine Spende. Ein erster Schritt in Richtung Zusammenführung war mit der Anerkennung der Einkaufsausweise des Lebensmittelprojektes durch Haushalts- und Kleiderladen vorbereitet. Zwischenzeitlich waren mittlerweile auch Verantwortliche aus allen drei Pro-

jekten im Leitungsteam des Ladens vertreten.

Am 12. März 2014 startete nun der erste gemeinsame Verkauf in den neuen Räumlichkeiten. Lebensmittelladen, Kleiderladen und Haushaltsladen, Cafe und Büro bieten fortan den bedürftigen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Stadt eine zentrale Anlaufstelle. Einrichtungen und Ämter der Stadt können gezielt auf die Öffnungszeiten hinweisen. Auch die ökumenische Mitarbeiterschaft ist noch einmal mehr zusammengedrückt.

Ein großes Dankeschön an all diejenigen, die sich auf irgendeine Weise um der Menschen in unserer Stadt willen in diesem Projekt engagieren.

Pfarrer Rüdiger Funke



Foto: Kamien

Sonntagsgedanken

An jedem Sonntag und kirchlichem Feiertag strahlt der lokale Radiosender „Radio Vest“ (UKW 94,6; 95,6; 105,2 MHz) das Kirchenmagazin der evangelischen und katholischen Kirchen „Himmel und Erde“ aus. In der Zeit von 8 bis 9 Uhr gibt es eine Stunde lang Informatives, Unterhaltsames und Besinnliches aus Kirche und Gesellschaft. Die Kirchenredaktionen informieren und berichten dabei wöchentlich abwechselnd über die wichtigsten Ereignisse und Themen in den Kirchen. Mehr Infos finden Sie unter www.himmelunderdeonline.de.



Jeweils in der Zeit von 8.25 Uhr bis 8.35 Uhr wird mit den „Sonntagsgedanken“ eine Andacht von Menschen aus den evangelischen und katholischen Gemeinden des Kreises Recklinghausen übertragen.

Folgende Personen sind bis Ende Mai 2014 zu hören:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 06. April 2014 | - Ulrich Kamien |
| 13. April 2014 | - Katrin Göckenjan |
| 18. April 2014 (Karfreitag) | - Reinhard Hörmann |
| 20. April 2014 (Ostersonntag) | - Jürgen Quante |
| 21. April 2014 (Ostermontag) | - Ulrike Baldermann |
| 27. April 2014 | - Richard Voigt |
| 04. Mai 2014 | - Michael Wiese |
| 11. Mai 2014 | - Werner Hülsmann |
| 18. Mai 2014 | - Cäcilia Leenders-van Eickels |
| 25. Mai 2014 | - Elke Damm |

Gottesdienste zu Ostern und Pfingsten

Donnerstag, 17.04.2014

Johanneskirche 19.00 Uhr

Friedenskirche 18.00 Uhr

Freitag, 18.04.2014

Johanneskirche 10.00 Uhr

Friedenskirche 10.00 Uhr

Sonntag, 20.04.2014

Johanneskirche 05.30 Uhr

Friedenskirche 10.00 Uhr

18.00 Uhr

Montag, 21.04.2014

Johanneskirche

Friedenskirche 10.00 Uhr

Donnerstag, 29.05.2014

Johanneskirche 10.00 Uhr

Friedenskirche

Sonntag, 8.06.2014

Johanneskirche 10.00 Uhr

Friedenskirche 10.00 Uhr

Montag, 9.06.2014

„Mutter Wehner“ 11.00 Uhr

Gründonnerstag

Abendmahlsgottesdienst *(mit Saft)*
mit Trompete und Orgel

Tischabendmahl *(mit Wein)*
mit Instrumentalkreis

Karfreitag

Abendmahlsgottesdienst *(mit Saft)*

Abendmahlsgottesdienst *(mit Wein)*

Ostersonntag

Osternacht-Gottesdienst
mit Ökum. Chorgemeinschaft
anschl. Frühstück

Abendmahlsgottesdienst
mit Posaunenchor

Osterandacht
mit „Joyful Voices“
anschl. Osterfeuer

Ostermontag

kein Gottesdienst

Reisesegengottesdienst
mit Jugendband „7 Volt“

Himmelfahrt

Abendmahlsgottesdienst *(mit Saft)*

kein Gottesdienst

Pfingstsonntag

Gottesdienst

Gottesdienst
mit Jugendband „7 Volt“

Pfingstmontag

Ökumenischer
Open-Air-Gottesdienst

mit Ökum. Chorgemeinschaft,
Chor Christus König, Posaunen-
chor und Jugendband „7 Volt“

Termine und Notizen

März

Dienstag 25.

08.30 Passionsandacht
Gemeindezentrum

Donnerstag 28.

19.00 Passionsandacht
Friedenskirche

Samstag 29.

18.00 Probe-Gottesdienst
Roland Wiff
Friedenskirche

**Zeitumstellung
am 30. März**



April

Dienstag 1. und 8.

8.30 Passionsandachten
Gemeindezentrum

Donnerstag 3.

19.00 Buchvorstellung
mit F. & A. Tautz
„Wenn plötzlich nichts
mehr einfach ist“

Donnerstag 3. und 10.

19.00 Passionsandachten
Friedenskirche

Freitag 4.

17.30 Bibelgespräch
Friedenskirche

Samstag 5.

9.30 Frauenfrühstück der
Frauenhilfen

Mittwoch 9.

19.30 Offener Abendkreis
„Notfallseelsorge“
Pfr. Rüter, Friedenskirche

Sonntag 13.

10.00 Probe-Gottesdienst
Michael Börth
Johanneskirche

Termine und Notizen

Mai

Freitag 2. und 16.

17.30 Bibelgespräch
Friedenskirche

Freitag 9.

19.00 Praystation
Gemeindehaus

Mittwoch 21.

19.30 Offener Abendkreis
Reisebericht aus Bhutan
Maneula Kurreck,
Friedenskirche

Sonntag 25.

10.00 Beauftragung und
Einführung der Prädikan-
ten M. Börth und R. Wiff
Johanneskirche

*Bitte melden Sie sich im
Gemeindebüro, wenn Sie
an der Gold-Konfirmation
am 7.9.2014 teilnehmen
möchten.*

Juni

Sonntag 1.

10.00 Examens-
Gottesdienst
Angelika Roth
Friedenskirche

Donnerstag 5.

16.00 Offener Abendkreis
Medienhauses Bauer, Marl
Abfahrt ab Friedenskirche

Freitag 6.

18.00 Mitarbeiter-Abend
„Musik am Grill“

Samstag 14.

8.30-13.00 Kreissynode
Johanneskirche u. GZ

Sonntag 22.

15.00-17.00
OE-kumenischer Tisch
Johanneskirche - St. Josef

Sonntag 29.

15.00 Jahresfest der
Gebetsgemeinschaft
Johanneskirche

K o n t a k t e

Pfarrer Rüdiger Funke Stimbergstr. 261b	Telefon 2861
Pfarrer Bernd Schäfer Weidenstr. 48a	Telefon 56228
Pfarrer Frank Rüter Rostocker Str. 8a	Telefon 2375
Pfarrer Helene Kerkhoff Meckinghover Weg 20, 45711 Datteln	Telefon 02363/358455
Christine Schäfer Kirchmeisterin - Bauwesen Westerbachstr. 14	Telefon 57053
Jürgen Behrendt Kirchmeister - Finanzen August-Schmidt-Str. 46	Telefon 56208
Hartmut Rahma Gemeindepädagoge Rheinstr. 7	Telefon 81471
Timo Henkel Jugendreferent jugendreferent@evangelisch-in-oe.de	Telefon 02363/54914
Gemeindebüro Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1 Öffnungszeiten: dienstags + freitags von 10.00–12.00 Uhr donnerstags von 15.00–18.00 Uhr	Telefon 1461
Diakoniestation Halluinstr. 26-28	Telefon 54152 oder 0180/1212345
Essen auf Rädern	Telefon 02366/106720

„Der Laden“

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
Jeweils von 9.30 - 14.00 Uhr

Samstagsgottesdienste in der Friedenskirche

Einmal im Monat, am Samstag vor dem letzten Sonntag, können Sie Ihr Wochenende in besonderer Weise einläuten. Jeweils ab 18.00 Uhr wird in der Friedenskirche Gottesdienst gefeiert. Immer mit bemerkenswerter musikalischer Begleitung und veränderter Liturgie erleben Sie in ansprechender Atmosphäre eine andächtige Stunde mit Liedern, Texten und Gebeten.

Die Termine in diesem Jahr:



29. März
26. April
24. Mai
28. Juni
30. August
27. September
25. Oktober
29. November

Foto: Behrendt, Bild des Malers P. Reding

Jürgen Behrendt

Mittagessenaktion

Kennen Sie den Mittagstisch an der Friedenskirche?

*„Komm, wir feiern, decken den Tisch,
laden Freunde ein, singen die
Hoffnung, leben die Liebe,
die sich durch Jesus
zu uns setzt.“*

Unter diesem Motto lädt das Kochteam der Friedenskirche fünf Mal im Jahr nach dem Gottesdienst zu einem gemeinsamen Essen ein.

Der Erlös der Kochaktion wird immer für einen guten Zweck gespendet, z.B. für die Kindergärten am Ort, das Kinderhospiz in Datteln, die Telefonseelsorge ...

Als Schmankerl gibt es zusätzlich immer einen absolut „kalorienfreien Zwischengang“.

Wenn diese Zeilen Ihnen Appetit gemacht haben, sind Sie zu den kommenden Terminen herzlich eingeladen:

06.04 nach dem 11.00 Uhr
Gottesdienst
28.06 nach dem 18.00 Uhr
Gottesdienst (Grillabend)
21.09 nach dem 11.00 Uhr
Gottesdienst
07.12 nach dem 11.00 Uhr
Gottesdienst

Das Kochteam

Summercamp im Osten Deutschlands

In diesem Jahr geht die gemeinsame Jugendfreizeit der Evangelischen Kirchengemeinden Oer-Erkenschwick und Datteln nach Fleeth in eine große Seenlandschaft im Osten Deutschlands.

In der Zeit vom 25. Juli bis 3. August 2014 wartet auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein idyllisches Freizeithaus mit einem Badestrand in direkter Nähe. „Für das Summercamp planen wir ein riesiges Fun-Programm mit tollen Aktivitäten, z.B. Kanu-Touren, Klettern und einen Ausflug in die Hauptstadt Berlin“, stellt Jugendreferent Timo Henkel einige Programm-Highlights vor. „Ihr werdet eine tolle Gemeinschaft erleben,

lebensnahe Andachten und erlebnisreiche Aktivitäten“, ist sich Timo Henkel sicher und lädt die Jugendlichen auf eine geniale Zeit im Sommer ein. „Wenn ihr Bock habt auf ein paar Tage Sommer mit Freunden und Leuten in eurem Alter, dann kommt mit uns nach Fleeth.“

Die Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Aktivitäten und Ausflüge betragen bei einer Anmeldung bis zum 31. Mai 330 Euro, danach 345 Euro. Weitere Informationen zur Fahrt sowie Anmeldeunterlagen gibt es bei Jugendreferent Timo Henkel unter der Telefonnummer 02363 54914 oder per E-Mail an jugendreferent@evangelisch-in-oe.de.

Ulrich Kamien



Foto: Henkel. Auf der Freizeit im letzten Jahr

Herbstfreizeit in den Norden

Die Herbstfreizeit der Evangelischen Frauenhilfe führt uns in diesem Jahr in den Norden Deutschlands, genauer gesagt Richtung Husum, Friedrichstadt und Sylt.

**Reisetermin:
29.09. - 05.10.2014**

Interessante Städte, viel Wasser und eine gesellige Gruppe von Menschen laden auch Sie ein, in diesem Jahr dabei zu sein.

Die einwöchige Reise erstreckt sich vom Eidersperrwerk, über die Städte Tönning, Schleswig, Husum, Friedrichstadt bis zur Insel Sylt. Wir werden auf dem Wattenmeer unterwegs sein, die Ruheplätze der Seehunde aufsuchen, ein Wikingermuseum besuchen,

mit dem Schiff auf der Schlei fahren und uns durch Innenstädte führen lassen. Historische Bauten und ansprechende Naturlandschaften werden uns abwechselnd einen intensiven Eindruck dieser Region verschaffen.

Morgenandachten, Liederabende und viel Zeit zum Gespräch machen unsere Reise zu einem ganzheitlichen Erlebnis. Untergebracht ist unsere Reisegruppe im Hotel „Schimmelreiter“ in Silberstedt. Die Unterbringung erfolgt in Einzel- und Doppelzimmern.

Kosten für Fahrt, Unterkunft und Halbpension: 660,00 Euro.

Anmeldungen und weitere Informationen bei E. Kamien (Tel.: 1614) oder Pfarrer R. Funke (Tel.: 2861)



Foto: Wikimedia Commons. Husum Hafen

„Da wohnt ein Sehnen tief in uns“ Kreisbläserntag 2014

35 Bläserinnen und Bläser aus den verschiedenen Posaunenchoren des Kirchenkreises konnte Landesposaunenwart Daniel Salinga zum diesjährigen Kreisbläserntag in Oer-Erkenschwick begrüßen. Der für den Kreis Recklinghausen verantwortliche Obmann Tilman Stoye, Leiter des Posaunenchores Recklinghausen-Ost, freute sich über die große Anzahl.

Einen ganzen Tag widmeten sich die Bläserinnen und Bläser mit dem Landesposaunenwart Bläserliteratur verschiedener Epochen und Stilrichtungen. Salinga verstand es, die Instrumentalisten immer wieder neu zu motivieren und entsprechende Feinheiten herauszuarbeiten. Man merkte allen die Freude an, in einer so gro-

ßen Gemeinschaft zu musizieren. Am Ende des Tages konnten sich die erarbeiteten Werke in ihrer Klangfülle hören lassen.

Natürlich diente der Tag auch zum intensiven Austausch untereinander. Denn wann hat man schon mal die Möglichkeit, über die eigenen Posaunenchorgrenzen hinaus miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Pausen und das gemeinsame Mittagessen wurden für einen regen Austausch der Aktiven untereinander genutzt.

Die am Probenstag erarbeiteten Stücke wurden tags drauf im Sonntagsgottesdienst in der Johanneskirche vorgetragen. Klangvolle Vortragstücke, gefühlvolle Choräle sowie ein Vorspiel mit verschiedenen Sätzen zum Lied „Da wohnt ein



Landesposaunenwart Daniel Salinga bei der Probe. Foto: Kamien

Sehnen tief in uns ...“ waren im gut besuchten Gottesdienst zu hören.

Pfarrerin Helene Kerkhoff ging in ihrer Predigt auf die einzelnen Aussagen des Liedes der amerikanischen Kantorin Anne Quigley ein. Der Theologe und Sozialarbeiter Eugen Eckert hat das Lied ins Deutsche übersetzt. Die in dem Lied erkennbare Sehnsucht nach Gott sei keine oberflächliche Angelegenheit, sondern „betrifft uns existenziell“, machte Pfarrerin Kerkhoff deutlich. Menschen seien auf der Suche nach Gottes Nähe. Sie sprach die melancholische Grundstimmung der Melodie an, die in den Strophen in verschiedene Bitten mündet.

Bei der Bitte um Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit bedarf es einer gewissen Beherrztheit, um mutig für Frieden und Gerechtigkeit einzu-

treten, erläuterte Helene Kerkhoff. An anderer Stelle des Liedes werden die Grenzen des eigenen Lebens angesprochen. „Wir brauchen Hilfe und Begleitung im Leben und im Tod“, so Kerkhoff. „Im Gebet strecken wir uns mit unserer Sehnsucht Gott entgegen und hoffen darauf, dass er handelt.“

Zum Abschluss bedankte sich Landesposaunenwart Daniel Salinga bei den Bläserinnen und Bläsern für ihr Mitwirken und lud sie und die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zum nächsten Kreisbläserntag im Kirchenkreis Recklinghausen im Frühjahr 2015, am 21. und 22. März in die Dreifaltigkeitskirche nach Marl-Brassert ein. Anlass ist das dann 60-jährige Bestehen des dortigen Posaunenchores. Es lohnt sich also, den Termin bereits vorzumerken.

Ulrich Kamien



Die Bläserinnen und Bläser in der Johanneskirche. Foto: Kamien

Jungschar der Ev. Kirchengemeinde Oer-Erkenschwick hat Plätze frei!

Vor 7 Jahren startete das Angebot „Jungschar“. Viele Kinder, die seit Gründung der Jungschar dabei waren, sind mittlerweile Teenager. Tolle Jahre haben wir gemeinsam verbracht, doch mit dem Jahreswechsel wechselten diese Teenager in die Jugendarbeit unserer Gemeinde. Nun hat die Jungschar wieder Plätze frei!

Kids von 5 bis 10, wo seid Ihr?

Wir suchen Euch für Lieder und Spiele, für Gemeinschaft und Abenteuer, fürs Basteln, Kickern oder Gesellschaftsspiele, für spannende Entdeckungen in der Bibel und vieles mehr. Wir treffen uns freitags von 17.00 bis 18.30 Uhr in den Räumen der Friedenskirche. Schaut doch einfach mal vorbei –wir freuen uns auf Euch!

Ansprechpartner:
Angelika Roth (Tel. 8909967)
Sylke Schütz (Tel. 692392)

Angelika Roth



Foto: A. Schütz. Die Kids und Mitarbeiter der Jungschar



Taufen

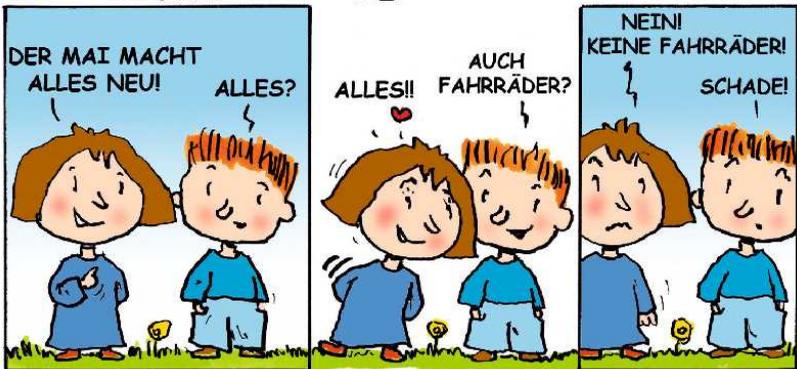
Januar – März 2014



Trauungen

September 2013 – März 2014

MINA & Freunde



Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag

April



zum 80. Geburtstag

April

Mai

Mai

Juni

Juni

Juli

Juli

zum 85. Geburtstag

April

Juni

Mai

Juli

zum 90. ... 97. Geburtstag

April

Juni

Mai

Juli

Konfirmationen 2014

**Samstag, 10. Mai 2014 um 13.00 Uhr,
Johanneskirche – Pfr. Rüter**

**Samstag, 10. Mai 2014 um 15.00 Uhr
Johanneskirche – Pfr. Rüter**

**Sonntag, 11. Mai 2014 um 10.00 Uhr
Johanneskirche – Pfr. Funke**

**Samstag, 17. Mai 2014 um 15.00 Uhr
Johanneskirche – Pfrin. Kerkhoff**

**Sonntag, 18. Mai 2014 um 10.00 Uhr
Friedenskirche – Pfr. Schäfer**



Beerdigungen
November 2013 – März 2014

Widerspruchsrecht

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich oder mündlich im Gemeindebüro erklären. Wir bitten, diesen Wunsch frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Jeder muss mit
den Rudern
vorwärts kommen,
die er
hat



Sprichwort aus England